



Grundlagen der Kommunikation

Modulinformationen	
Modulverantwortung	Emmanuelle Kerwien-Jacquier
Anzahl Unterrichtslektionen	64
Dozenten-innen	Anita Heggli Doris Bittel-Passeraub Christoph Kerwien
Modulbeschreibung	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation ▪ Ethik 	
Prüfungs-Modalitäten	
Evaluation: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ethik: kurzer schriftlicher Essay (2-3 Seiten) über eine ethische Reflexion an einem konkreten selbst zu wählenden Fallbeispiel aus dem Gesundheitswesen) ▪ Kommunikation: Gruppenarbeit mit mündlicher Präsentation und schriftliche Prüfung Nachprüfung: 3.5 mündliche Nachprüfung; 3 und weniger: schriftliche Nachprüfung	
Prüfungsdaten	
Kommunikation: schriftliche Prüfung 30 Punkte: 19. Dezember 2023 Vormittag Mündliche Prüfung 30 Punkte: 22.11.2023 Ethik: Abgabedatum der schriftlichen Arbeit wird im Herbstsemester bekannt gegeben Mündliche und schriftliche Nachprüfung: Woche 18 (wird individuell organisiert)	
Prüfungsergebnisse	
Mitte Februar 2024 auf IS-Academia	

Kurs	
Thema	Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation
Kursziele	
Ziele Kommunikation vom 07./08.09.2023	
<ul style="list-style-type: none"> • Kennen und setzen sich mit dem eigenen Werten und Normen auseinander • Definieren Klassenwerte und Normen für den Unterricht Kommunikation • Wissen um den Einfluss von Werten und Normen auf die Kommunikation • Kennen verschiedene Definitionen von Kommunikation • Kennen und setzen sich mit den Ausdrucksformen und dem Nachrichtenkreis der Kommunikation auseinander • Kennen und setzen sich mit den Axiomen – Grundlegende Eigenschaften n. Watzlawick auseinander • Kennen und setzen sich mit dem Unterschied von Wahrnehmung und Beobachtung auseinander • Kennen den Wahrnehmungsprozess, Faktoren der Wahrnehmung und Fehler der Wahrnehmung • Wissen und setzen sich mit der Bedeutung von Nähe und Distanz sowie der verschiedenen Frageformen auseinander • Kennen die Gruppeneinteilung und Gruppenauftrag für die mündliche Prüfung 	
Ziele Kommunikation vom 14.09.2023	
<ul style="list-style-type: none"> • kennen den Begriff der Teamarbeit • kennen und setzen sich mit den 4 Phasen der Teambildung nach Tuckman auseinander • setzen sich mit den Merkmalen und Voraussetzungen einer guten Teamarbeit auseinander • können Erwartungen klären, Ziele und Rollen formulieren • Kennen und setzen sich mit dem Aktiven Zuhören auseinander • Kennen die 3 Grundhaltungen nach Karl Rogers Empathie, Kongruenz / Echtheit, Akzeptanz / Wertschätzung und können diese anhand von persönlichen Beispielen erklären • Üben die 7 Kommunikationstechniken des aktiven Zuhörens in der Kleingruppe • Kennen die Feedbackregeln und können sie anwenden • Können die Selbst- und Fremdwahrnehmung anhand des Johari-Fensters erklären 	
Ziele Kommunikation vom 20./21.09.2023	
<ul style="list-style-type: none"> • Definieren den Begriff Konflikt, reflektieren eigene Konflikte • kennen und setzen sich mit dem Eskalationsstufen n. Friedrich Glasl auseinander • wendet das Eskalationsstufenmodell an persönlichen Beispielen an • verstehen die Bedeutung der Gewaltfreien Kommunikation n. Rosenberg • lernen und wenden die Gewaltfreie Kommunikation an persönlichen Beispielen an • lernen und setzen sich mit dem Lösungsorientierten Ansatz n. Steve de Shazer auseinander 	
Ziele Kommunikation vom 28.09.2023	
Vertiefung der Theorie anhand praktischer Übungen	
<ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung und Beobachtung • Gewaltfreie Kommunikation • Lösungsorientierter Ansatz n. Steve de Shazer • Feedback – Yohari-Fenster • Aktives Zuhören • Unterschiedliche Kommunikationsmöglichkeiten (bei Zeit noch ergänzend) 	
Ziele Kommunikation vom 22.11.2023	
<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung Gruppenarbeit: Präsentieren ihre Erkenntnisse zum Thema Kommunikation anhand der vorgegebenen Kriterien 	

Unterrichtsmethode

- Unterrichtsgespräch
- Referat, Einzelarbeit
- Paararbeit, Gruppenarbeit
- Rollenspiel
- Selbsterfahrungsübungen
- Videos

Referenzen, Literaturverzeichnis

- Reichen wir zu einem späteren Zeitpunkt ein

Kursziele

1. Einführung

- Zugang: Die Relevanz der Ethik für die Gesundheitsberufe verstehen lernen
- Sensibilisierung für ethische Probleme, Dilemma und ethische Argumentation
- Übersicht: Strukturen der klinischen Ethik im schweizerischen Gesundheitswesen

Kennen:

- den Unterschied zwischen Ethik und Moral
- das Verständnis von Werten und Normen
- Was ist eine moralische Argumentation? Warum überhaupt moralische Argumentation? (gegen ethischen Relativismus/Subjektivismus)

2. Typen von Ethik

(ungefähr nach chronologischem geistesgeschichtlichem Ablauf; zum einen ist mir jeweils die Vermittlung der groben Grundlagen der jeweiligen Moraltheorie wichtig; und dann darauf aufbauend die Übertragung auf konkrete klinische Fallbeispiele)

A. Werte Normen Tugenden = Tugendethik

- Den Unterschied und das Verbindende zwischen Werte, Normen und Tugenden kennen
- Das Verständnis von Tugend nach Aristoteles kennenlernen.
- Die Bedeutung von Tugend als Haltungskriterium der Bioethik und in Gesundheitsberufen erkennen.
(diesen Aspekt würde ich kürzen wollen, da die Tugendethik nur eine von vielen Bio- und Medizinethisch relevanten Theorien)

B. Utilitarismus=Nutzenethik (John Stuart Mill, Jeremy Bentham; Peter Singer)

- Basics Utilitarismus (Wertannahmen, ‚Nützlichkeit‘-Begriff, Glücks-Schadens-Kalkül)
- Utilitaristische Ethik im Gesundheitswesen

C. deontologische Ethik = Pflichtenethik (Immanuel Kant)

- Basics deontologische Ethik und Unterschied zum Utilitarismus (Pflicht-Begriff, Wert einer Handlung, kategorischer Imperativ, vollkommene und unvollkommene Pflichten...)
- Deontologische Ethik im Gesundheitswesen
- Zweck-Mittel-Verkehrung in professionalisierter Fürsorge (Kant, Marx)

D. Care-Ethics (Held)

- Unterschied der Care-Ethics zu klassischen Moraltheorien verstehen
- Vor- und Nachteile einer Care-Ethics-Sicht im Gesundheitswesen

3. Ethische Prinzipien / Prinzipienethik (Beauchamps & Childress)

- Den Kontext der Entwicklung der bioethischen Reflexion verstehen
- Die ethischen Prinzipien von Beauchamps & Childress kennen und anwenden können

4. Menschenrechte

- Definition, Grundsätze, historische Entwicklung und Bedeutung der Menschenrechte als Grundlage für die Ethik der Gesundheitsberufe erkennen.
- Die Inhalte der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 kennenlernen und in Beziehung zu den Gesundheitsberufen setzen.

Kursinhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ethik in den Gesundheitsberufen und Strukturen der klinischen Ethik in der Schweiz ▪ Typen von Ethik kennen, unterscheiden und an Fallbeispielen reflektieren ▪ Werte und Normen ▪ (Bioethik) <i>ist weniger mein Schwerpunkt und werde ich auch nur peripher streifen</i> ▪ Menschenrechte ▪ Ethische Prinzipien/ Prinzipienethik
Unterrichtsmethode	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung ▪ Gruppenarbeit ▪ Diskussion von Texten ▪ Filme
Referenzen, Literaturverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Beauchamp T.L. & Childress J.F., Principles of Biomedical Ethics, 5e édition, OUP 2001 (1979, 1983, 1989, 1994). ▪ Beauchamp T. L. & Childress J.F., Les principes de l'éthique biomédicale, Paris: Édition Les Belles Lettres, Paris 2008. ▪ Conradi E., Take Care: Grundlagen einer Ethik der Achtsamkeit, Campus Verlag, Frankfurt am Main 2001. ▪ Doucet H., Au Pays de la Bioéthique, Labor et Fides, Genève 1996. ▪ Ernst S., Engel Ä., Grundkurs christliche Ethik. Werkbuch für Schule und Erwachsenenbildung, Kösel, München 1998. ▪ Saint-Arnaud J., L'éthique de la santé, gaëtan morin éditeur, Saint-Laurent Montréal (Canada) 2009. ▪ Zimmermann-Acklin M., Die Prinzipienethik nach Tom L. Beauchamp und James F. Childress, Vortrag am IUKB im Zusammenhang des MAS Palliative Care, Sion 23. Januar 2007. ▪ http://www.amnesty.ch/de/aktuell/magazin/2008-4 ▪ http://www.amnesty.ch/de/aktuell/magazin/2008-4/eine-grosse-idee-feiert-geburtstag ▪ http://www.amnesty.ch/de/aktuell/magazin/2008-4/menschenrechte-gelten-fur-alle • Aristoteles. Nikomachische Ethik. Hamburg: Rowohlt. 2017. • Held, Virginia. The Ethics of Care. Personal, Political, and Global. New York: Oxford University Press. 2006. • Kant, Immanuel. Kritik der praktischen Vernunft. Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Berlin: Suhrkamp. 2016. • Maio, Giovanni. Mittelpunkt Mensch: Ethik in der Medizin. Ein Lehrbuch. Stuttgart: Schattauer. 2012. (Nachdruck der 1. Auflage). • Marx, Karl. Ökonomisch-philosophische Manuskripte. Kommentar von Michael Quante. Frankfurt am Main: Suhrkamp. 2009. ▪ Mill, John Stuart. Utilitarianism. Der Utilitarismus. Stuttgart: Reclam. 2006.